

„Pilotschule Kultur“ offiziell gestartet

Heidelsteigschule soll sich zur ersten Kulturschule der Stadt Bamberg entwickeln

Nach einem großen Auftaktfest mit allen Schülern am 25. September feierten am 5. November Vertreter aus Kultur, Bildung, Wirtschaft und Politik den offiziellen Auftakt an der Grund- und Mittelschule Am Heidelsteig als „Pilotschule Kultur der Stadt Bamberg“. In den kommenden drei Jahren soll sich die Schule Schritt für Schritt zur ersten Kulturschule der Stadt Bamberg entwickeln. Unterstützt und begleitet wird die Schulfamilie dabei vom Kultur- und Schulservice Bamberg (KS:BAM).

Unter dem Motto: „Vielfalt integrieren, als Bereicherung nutzen und Chancen verbessern“ stellte Rektorin Ursula Lyda-Fischer ihre Schule vor. Seit 2010 nimmt sie am Projekt „Kultur.Klassen“ teil, nun folgt der logisch nächste Schritt: die Entwicklung zur ersten Kulturschule der Stadt Bamberg.

Eine Rakete, das neue Maskottchen der Heidelsteigschule, steht für den Start in dieses gemeinsame Abenteuer, das gut vorbereitet sein will, wie auch Bürgermeister Dr. Christian Lange weiß: „Genau darum geht es auch bei der Pilotphase. Die Schule nimmt für den großen Sprung zur Kulturschule Anlauf und bereitet sich auf diese Aufgabe vor. Sie bereichert ihren

Erziehungsauftrag mit viel Kultur, weil sie an die Potenziale der kulturellen Bildung glaubt.“

Rosemarie Bachsteffel vom Elternbeirat hält die Entwicklung zur Kulturschule gerade für die Heidelsteigschule mit ihren insgesamt 44 Nationalitäten für eine riesige Chance, einen breitgefächerten Zugang zu Kunst und Kultur zu erhalten. Dies bekräftigte auch Ministerialrat Michael Weidenhiller vom Bayerischen Kultusministerium: „Das was hier in Bamberg geschieht, ist wirklich eine großartige Entwicklungschance für die Schülerinnen und Schüler, ja für die gesamte Bildungslandschaft!“ Er überbrachte aber nicht nur Lob aus München, sondern hatte auch eine finanzielle Unterstützung durch den Kulturfonds Bayern im Gepäck, ohne die dieses Vorhaben wohl nicht hätte starten können.

Der inhaltliche Höhepunkt der Veranstaltung war jedoch die Vorstellung des „lebendigen Kulturlehrplans“. Zahlreiche Bamberger Kulturinstitutionen und -partner unterstützen das Projekt. Einige von ihnen stellten sich vor und beschrieben, was in Zukunft in allen Klassen von der ersten bis zur neunten Jahrgangsstufe im Unterricht umgesetzt werden soll. So werden z. B. die Bamberger Sym-



Foto: Meister

phoniker alle Klassen einmal pro Jahr besuchen und zudem zu Generalproben und Konzerten einladen. Die Museen um den Bamberger

können Projekte von über 50 weiteren Kooperationspartnern ausgewählt werden.

Aus dem Rathaus Journal der
Stadt Bamberg Nr. 24/2914